

Kuriert Kopfweh ohne Medizin!

Schmerzhaft Anfälle beseitigt ohne innerliche Behandlung durch Sloan's Liniment.

Wie es größere Bequemlichkeit, als die tobensten, bohrenden Schmerzen in der Stirne oder Schläfen los zu machen? Wenn durch Neuralgie hervorgerufen, wird Sloan's Liniment auf die schmerzenden Stellen der Stirne aufgetragen, sofort das Leid beseitigt.



Die besten Wundheiler und Apotheker empfehlen es als das wirksamste Mittel bei allen Kopfwehen.

Wenn Sie durstig sind, trinken Sie dieses Getränk. Es ist ein erfrischendes, gesundheitsförderndes Getränk.

William Steenberg, Deutscher Advokat. Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.

„Gift Novelties“ Buch No. 6. Von Madeline Carlsen.

Tägliche Omaha Tribune.

Niemand kauft jemals den Ankauf guleu Farmlandes! Der Ankauf von Farmland zu einer Zeit, wo dasselbe billig war, hat noch keiner Person geschadet.

Die Verbindung der Augen mit dem Gehirn ist der Art, daß Augen zu arbeiten für einen nervösen Menschen verantwortlich sind.

Pflichtiger Zwang.

Das Volkswesen in Europa in einer neuen Zeit.

Mit dem Volkswesen verbindet sich ein unwillkürlich der Begriff politischer Schere. In der Tat sind diese ein Ergebnis des Polizeistaats, der überall auf dem Kontinent von Europa den Bruch mit dem Mittelalter und den Beginn der Neuzeit bezeichnet.

Wenn auch dem Altertum Pässe nicht unbekannt waren, so beginnt die Entwicklung des modernen Passwesens doch erst seit Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts. Den Anlaß bildete das Ueberhandnehmen der Bettler und Landstreicher, gegen die sich die Obrigkeit jedes Gebiets mit allen Mitteln zu schützen hatte.

Mit der französischen Revolution trat das Passwesen auch in den Dienst der politischen Polizei als Maßregel gegen Verwagende. Das Gesetz vom 28. März 1792 erforderte einen Pass nicht nur beim Eintritt in das Land, sondern auch zum Reisen innerhalb des Staats von einem jeden ohne Unterschied, von Fremden wie von den eigenen Bürgern.

Mit diesem Vorkriegsrecht trat der europäische Kontinent in das Zeitalter der Eisenbahnen ein. Diese ergaben eine gegen früher unerhörte Steigerung des Verkehrs.

Damit wurde aber auch die Erleichterung der Passangelegenheiten immer schwieriger. Bei dem Wachsen der Bevölkerung mußten sich die Polizeibehörden auf eine rein mechanische Bearbeitung der Gesuche beschränken.

Zuletzt wurde durch die Macht der Verhältnisse die Passkontrolle immer oberflächlicher, so daß sich endlich die Staatsgewalt selbst von der Innekontrolle des Passwesens übergeben mußte.

In England hatte von jeher Passfreiheit bestanden, andere Länder wie Italien gingen in den letzten Jahren dazu über. Auch in dem Norddeutschen Bund hob das Gesetz vom 12. Oktober 1867, das demnach auf die süddeutschen Staaten nicht aber auf Elb-Lotharingen ausgedehnt wurde, den bisherigen Passzwang auf.

Zauber des Südens.

Roman von Hans Dominik.

(12. Fortsetzung.)

Der Mittagzug war wie gewöhnlich recht ergebnislos gewesen, und Kleinlein und Weiblein in größerer Zahl flüchteten aus dem Dinnous. Der Ingenieur erwiderte unter den Anklammern mancher unerkennbarer Typen, den pensionierten österreichischen Staatsbeamten, der irgendwoher aus Graz oder Klagenfurt oder sonst einem Pensionatsort kam, er ist in Franzensfeste in den Venner Zug gefahren war und hier den von R. K. Remedienst geräumten Leib im Wasser der Fronte fort aufreizen wollte.

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

„Lieber Papa, ich bin so glücklich, daß Du nun wieder bei mir bist,“ sagte er, „Du glaubst gar nicht, wie ich mich nach Dir gebogen habe, wenn es immer wieder heißt: Ich bleibe noch fort!“

pa, darf er nicht kommen und mit Dir sprechen?“

Der Kommerzienrat richtete sich auf und schob seine Tochter leicht zurück.

„Mein liebes Kind,“ nahm er das Wort, „der Moment ist schlecht gewählt, denn meine Herren verlegen unter geschäftlichen Pflanzungen, für die ich kein glückliches Ende sehe bis jetzt.“

„Margot hatte den Kopf gesenkt, aber ihre Augen hatten sich so bittend auf des Vaters Gesicht, daß er ihre Hand ergriß und leicht blühte.“

„Wenn's denn durchaus sein muß, Kind, so lag ihn in Gottes Namen kommen. Dann werden wir ja bald im Klaren sein. So oder so!“

„Die Kommerzienrat's schmunzelte amüsiert.“

„Das wollen wir hoffen, Kleine — aber na!“

„Aber sag, traust Du denn Deiner Tochter gar nichts zu,“ schmolte Margot, und hielt doch sonst immer von meinem hellen Verstand gepredigt und bedauert, daß ich kein Bube war und Dein Geschick sein konnte!“

„Sich mich mal an, kleiner Advokat! Aber es ist nur zu bedauern,“ meinte er, „daß die verlebten Kunden beiderlei Geschlechts den Versuch aufweisen.“

„Margot drückte ihr Gesicht an die Schulter ihres Vaters. Sie sah nämlich nicht neben ihm auf der Leine des Klüßchens.“

„Mein Väterchen, predestinierte Sie — unser beider Verstand ist hier — nicht verzeiht — wenn zu mir —“

„Wo schon, Er“ soll mir willkommen sein, und nun gönne mir meine Briefschaften, Du kleiner Lykan!“

Der Direktor des Neuen Aufbaus fand auf der großen dreieckigen Terrasse, die sich vor dem Hause hingezog. Dort blühten seltene exotische Blumen und mächtige Palmen wogelten sich im leichten Winde.

Classified Ads You Should Read

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt — Weiblich. Verlangt: — Ältere Frau als Haushälterin. Vor 3. M., Tribune 12-15-17.

Verlangt — Männlich. Gefucht — Ein erfahrener junger Mann für ein Restaurant in einer kleinen Stadt nahe Omaha.

Stellengefüch — Männlich. Farme, Arbeiter, Lehrer, Clerks, gründet ein gutes Heim während der Herbstzeit.

Kost und Logis. Frontzimmer — für zwei Herren mit Kost. 701 Süd. 18. St. 12-18-17.

Güthches großes Vorderzimmer. Zwei Betten. Reisend für zwei Männer.

Otto Borchert im Krug Theater-Gebäude, 14. und 15. St. 12-18-17.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Maßhalten 25 Cents.

Glück bringende Trauringe bei Brodegarde, 16. und Douglas Str.

Hotel zu verkaufen. Hotel zu verkaufen oder zu verchartern. Hotel mit 12 Zimmern, Küchengerät, Kofeln und Brennholz zu verkaufen oder zu verchartern.

Zu verkaufen: — Gute Gelegenheit, 3 schwere Arbeitspferde unter Wert zu kaufen.

Farmland zu verkaufen. Um Land oder Stadteigentum zu kaufen, zu verkaufen oder zu verchartern.

Oklahoma-Farmländereien. Zu verkaufen: — Oklahoma-Ländereien, Regen Bergains in Weizen, Corn, und Alfalfa-Ländereien.

\$15 bis \$20 per Aker. Schreibt für nähere Auskünfte bezüglich der „Omaha Colon Tract“ im südlichen, zentralen Arkansas.

Oregon. Schreibt für das neue Bulletin der Jordan Valley Farmen. Nächste Exkursionsfahrt am 4. Dezember.

Automobile. \$100 für Automobil oder Tractor. Mopet, die wir nicht reparieren können.

Reparatur. Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mögliche Preise, prompte Bedienung.

Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. Tel. Douglas 2019. Le. E. & Co. 116 Süd 18. St.

Advokaten. J. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundstücke gepflastert.

Paul G. Steinwender, deutscher Advokat. Alle Rechtsgeschäfte erledigt.

Detectives.

James Allen. — 312 Reville. Mrs. Jewett erlangt in Kriminal- und Zivilfällen — Alles in vertraulich. — Tel. Tyler 1. Bohring, Douglas 802.

Kobal „Finishing“. Film entwickelt, 10c für Rolle, in einem Tage. Kofe Kobal Studio, Reville Block, 16. u. 17. St. Omaha, Neb. —12-17

Medizinisches. Dr. J. A. Schulz, Zahnarzt, 324 Omaha National Bank Gebäude, Office Tel. 2. 715. Res. D. 5866. —4-6-18

Hospitaler. Frederik allgemeines Hospital und Entbindungs-Anstalt, 1427 nördl. 17. Straße. An der North Sherman Avenue Straßenbahn-Linie.

Dr. E. A. Carr, Spezialist in Augen, Ohren, Rachen, und Kehlkopf-Heiden. 600-62-64 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. Tel. Douglas 1534. —1-7-18

Hä-morrhoiden, Hämorrhoiden, Dr. E. A. Carr, Spezialist in Augen, Ohren, Rachen, und Kehlkopf-Heiden.

Patent-Anwälte. Sturges & Sturges, U. S. und ausländische Patente und Schutzmarken. 330 1/2 W. 14. —7-18-19

Practical Crochet Book No. 1. Praktische Häkelbuch. No. 1.

Tägliche Omaha Tribune, 311 Howard Str. Omaha, Neb.

Kilet Häkelbuch. Kilet Häkelbuch No. 1, wie hier gezeigt, enthält 25 verschiedene und wunderschöne Musterungen für alle Arten von Kilet-Häkelarbeiten und Strickarbeiten.

311 Howard Str. Omaha, Neb.

Eine klassifizierte Anzeige in der Täglichen Omaha Tribune kostet nur wenig. Die Erfolge sind großartig. Tel. Tyler 340. Anzeigen-Abteilung.